TRÄGERINNEN:

FÖRDERINNEN:

MEDIENPARTNERINNEN:

INITIATORIN:

GESTALTUNG: SICHTAGITATION | V.I.S.D.P.: JOCHEN FRITZ, MARIENSTRASSE 19-20, 10117 BERLIN

FOTO: @PEGASOSSART - STOCK.ADOBE.COM UND IMAGEBOB

Wir haben es satt!-Demo 2017

WIR HABEN AGRARINDUSTRIE SATT!

Wir sind Bäuerinnen und Bauern, konventionell und bio, von Tierhaltung bis Ackerbau. Wir sind LebensmittelhandwerkerInnen, Natur-, Umwelt- und TierschützerInnen, Aktive der Entwicklungszusammenarbeit, engagierte Jugendliche, Menschen aus Stadt und Land und viele mehr. Seit 2011 gehen wir gemeinsam auf die Straße und streiten für gute Landwirtschaft und gesundes Essen für alle.

Wir schätzen die Arbeit von Bäuerinnen und Bauern – weltweit! Nein zu Rassismus und rechter Hetze – Geflüchtete sind willkommen!

MACHT MIT!

- MIT KOCHTOPF ZUR DEMO
- REIST ZUSAMMEN ZUR DEMO!
- KOMMT MIT EUREM TRECKER!
- VERTEILT PLAKATE UND FLYER!

Alle Infos zu Demo, Anreise, Mitfahrbörse, Treckerkonvoi und Materialbestellung unter:

WWW.WIR-HABEN-ES-SATT.DE

SPENDEN!

Konto: DNR Umwelt und Entwicklung
Verwendungszweck: WHES Demo 2018
IBAN: DE95 3705 0198 0026 0051 81
BIC: COLSDE33XXX

Demo-Büro, Tel. 030 / 28 48 24 37
info@wir-haben-es-satt.de, facebook.de/WirHabenEsSatt

WIR HABEN ES SATT!

DEMO 20.1.2018 11 UHR BERLIN HBF

DER AGRARINDUSTRIE DIE STIRN BIETEN!

Weltweites Höfesterben stoppen +++ Für gesundes, gentechnikfreies Essen für alle +++ Für Bauernrechte überall +++ Für eine Zukunft auf dem Land und in der Stadt +++ Für ein solidarisches Europa – Geflüchtete willkommen +++ Für artgerechte Tierhaltung und weniger Fleischkonsum +++ Für Ernährungssouveränität und gerechten Welthandel +++ Für eine bienenfreundliche Landwirtschaft, die Umwelt und Klima schützt +++ Für eine sozialgerechte, bäuerliche und ökologische EU-Agrarreform +++ Für viele junge Menschen in der Landwirtschaft +++ Gegen die Vertreibung von Bäuerinnen und Bauern auf der ganzen Welt!

WWW.WIR-HABEN-ES-SATT.DE

SCHLAG ALARM

DER AGRARINDUSTRIE DIE STIRN BIETEN!

FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE AGRAR- UND ERNÄHRUNGSPOLITIK

Vier weitere verschenkte Jahre in der Agrarpolitik? Das können wir uns nicht leisten. Dringender denn je brauchen wir eine bäuerliche, ökologischere Landwirtschaft und gesundes Essen für alle! Doch wer etwas verändern will, legt sich mit der mächtigen Agrarlobby an. Schluss damit: Die Politik muss endlich den Interessen der Menschen folgen, statt Konzernen zu mehr Macht zu verhelfen. **Deswegen bieten wir – die kraftvolle, bunte und lautstarke Bewegung – den Konzernen die Stirn und nehmen die neue Bundesregierung in die Pflicht.**

WIR HABEN DIE FATALE REALITÄT DER INDUSTRIELLEN LANDWIRTSCHAFT SATT

UND WIR WISSEN, WIE ES BESSER GEHT!

FÜR GESUNDES ESSEN FÜR ALLE

Unternehmen wie Bayer und Monsanto fusionieren zu immer größeren Megakonzernen, wollen Macht vom Acker bis zum Teller – und verdienen Milliarden mit unserem Essen. Die Konsequenz: Lebensmittel-Skandale, Glyphosat und Antibiotikaresistenzen, Verlust der Artenvielfalt und verschmutztes Trinkwasser, Gentechnik und Patente auf Pflanzen und Tiere. Doch wir wollen gesundes Essen von Bäuerinnen und Bauern für alle!

Für eine Ernährungspolitik, die auf regionale und nachhaltige Lebensmittel setzt statt auf industrielle Massenprodukte!

FÜR ARTGERECHTE TIERHALTUNG

In Megaställen und Schlachthöfen, wo Arbeitsrechte oftmals mit Füßen getreten werden, trimmt die Fleischindustrie die Tiere immer weiter auf Profit. Doch Schweine, Hühner und Kühe brauchen Stroh, Auslauf und Weideland. Das immer größer und intensiver in der Landwirtschaft treibt Bauernhöfe in den Ruin. Seit 2005 hat jeder dritte landwirtschaftliche Betrieb in Deutschland dichtgemacht.

Schluss mit den Subventionen an die Agrarindustrie!
Die Bundesregierung muss den Umbau hin zu artgerechter Tierhaltung wirksam fördern!

FÜR DIE GLOBALE AGRARWENDE

Aggressive Exportstrategien und verfehlte Agrarpolitik ruinieren Bäuerinnen und Bauern auf der ganzen Welt. Mit Kampfpreisen und Landraub ziehen große Konzerne den Bauernhöfen im globalen Süden und in Europa den Boden unter den Füßen weg. Statt Konzerninteressen mit Freihandelsabkommen abzusichern, brauchen wir weltweit sicheren Zugang zu Land, Wasser, Saatgut und Nahrung. Auch kleine und mittlere Betriebe, die Tiere gut halten und Klima und Umwelt schützen, müssen von ihren Produkten leben können – überall.

Deswegen: Schluss mit Dumping-Exporten!
Für globale Bauernrechte und eine weltweite Agrarwende!

DEMO

ZUR INTERNATIONALEN AGRARMINISTERKONFERENZ

SCHLAG ALARM

Bring deinen Kochtopf mit!

Am 20. Januar, zum Auftakt der weltgrößten Agrarmesse »Grüne Woche«, treffen sich LandwirtschaftsministerInnen aus der ganzen Welt in Berlin.

Als Gastgeberin der Agrarministerkonferenz steht die Bundesregierung dann im Licht der Weltöffentlichkeit. Der perfekte Moment für uns! Während sie drinnen über unser Essen und unsere Landwirtschaft entscheiden wollen, schlagen wir draußen Alarm für die globale Agrar- und Ernährungswende und für gerechten Welthandel.

Unsere Vorschläge für eine neue Agrarpolitik und Lebensmittelerzeugung liegen auf dem Tisch. Aber: Die neue Bundesregierung handelt nur, wenn unser Protest auf der Straße unüberhörbar wird. Deswegen: **Bring deinen Kochtopf mit und schlag Alarm für gute Landwirtschaft und gesundes Essen – hier und weltweit!**

SA 20.1.2018

11 UHR, BERLIN HBF

MIT TRECKERKONVOI & JUGEND-BLOCK

Pünktlich 11.30 Uhr: Los geht´s zur Agrarministerkonferenz
Ab ca. 13.30 Uhr: Reden, Konzert und Essen am Brandenburger Tor

Fr. 19.1. ab 18 Uhr

SCHNIPPELDISKO

Mit: Slow Food Youth Deutschland, Aktion Agrar, Christliche Initiative Romero, FIAN und Fläming Kitchen

Ort: ZK/U
Siemensstraße 27
Berlin-Moabit

Sa. 20.1. ab 8.30 Uhr

TRAKTORENDEMO

zur Agrarministerkonferenz
www.wir-haben-es-satt.de/trecker

Sa. 20.1., 15 bis 19 Uhr

SUPP'N TALK

Nach der Demo: Aufwärmen, Genießen, Vernetzen, Diskutieren bei Essen und heißen Getränken

Ort: Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstraße 8
Berlin-Mitte (Nähe Hbf.)